



- (DE)** Originalbetriebsanleitung
Sicherheitszuhaltung ZS...
- (GB)** Translation of the original operating instructions
Solenoid interlock ZS...
- (FR)** Traduction de la notice d'utilisation d'origine
Verrouillage de sécurité ZS...
- (IT)** Traduzione delle istruzioni per l'uso originali
Meccanismo di ritenuta di sicurezza ZS...
- (ES)** Traducción del manual original de instrucciones
Bloqueo de seguridad ZS...

Sicherheitszuhaltung ZS...
Originalbetriebsanleitung



- Wird zur Validierung das vereinfachte Verfahren nach Abschnitt 6.3 EN ISO 13849-1:2008 benutzt, reduziert sich möglicherweise der Performance Level (PL), wenn mehrere Geräte hintereinander geschaltet werden.

DE	Sicherheitszuhaltung ZS.....	1
GB	Solenoid interlock ZS.....	3
FR	Verrouillage de sécurité ZS.....	5
IT	Meccanismo di ritenuta di sicurezza ZS.....	7
ES	Bloqueo de seguridad ZS.....	9

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1
2	Bestimmungsgemäßer Einsatz	1
3	Sicherheitshinweise	1
4	Warnung vor Fehlanwendung	1
5	Haftungsausschluss	1
6	Funktion	1
7	Technische Daten	2
8	Montage und elektrischer Anschluss	2
9	Prüfen vor der Inbetriebnahme	2
10	Wartung und Kontrolle	2
11	Hinweise zu cULus	2
12	Entsorgung	3
	Konformitätserklärung	13

1 Zu dieser Betriebsanleitung

Es sind die Varianten der folgenden Grundtypen beschrieben:
ZS...

Die Betriebsanleitung ist der Person, die die Sicherheitszuhaltung installiert, zur Verfügung zu stellen.

Die Betriebsanleitung ist in einem leserlichen Zustand und zugänglich aufzubewahren.

Bedeutung der verwendeten Symbolik:



Warnung

Bei Nichtbeachten können Störungen oder Fehlfunktionen auftreten.
Bei Nichtbeachten kann ein Personenschaden und/oder eine Beschädigung der Maschine die Folge sein.



Information

Kennzeichnet erhältliches Zubehör und nützliche Zusatzinformationen.

2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Sicherheitsschalter der Baureihe ZS sind elektromagnetische Verriegelungseinrichtungen mit Zuhaltung. Sie verriegeln trennende bewegliche Schutzeinrichtungen so, dass gefahrbringende Arbeiten an der Maschine nur ausgeführt werden können, wenn die Schutzeinrichtung geschlossen und verriegelt ist und die Schutzeinrichtung bei laufender Maschine nicht geöffnet werden kann.

Für die Steuerung bedeutet dies, dass:

Einschaltbefehle, die gefährdende Zustände hervorrufen, erst dann wirksam werden dürfen, wenn die Schutzeinrichtung in Schutzstellung und die Zuhaltung in Sperrstellung ist. Die Sperrstellung der Zuhaltung darf erst dann aufgehoben werden, wenn gefährdende Zustände beendet sind.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört das Einhalten der einschlägigen Anforderungen für den Einbau und Betrieb, insbesondere

- DIN EN ISO 13849-1, Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen,
- ISO 14119, Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen
- EN 60 204-1, Elektrische Ausrüstung von Maschinen.

Wichtig:

- Der Anwender trägt die Verantwortung für die sichere Einbindung des Geräts in ein sicheres Gesamtsystem. Dazu muss das Gesamtsystem z.B. nach EN ISO 13849-2 validiert werden.

3 Sicherheitshinweise

Sicherheitsschalter erfüllen eine Personenschutz-Funktion. Unsachgemäßer Einbau oder Manipulationen können zu schweren Verletzungen von Personen führen. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie auf.



Gefahr

- Sicherheitsschalter dürfen nicht umgangen (Kontakte überbrückt), weggedreht, entfernt oder auf andere Weise unwirksam gemacht werden.
- Der Schaltvorgang darf nur durch speziell dafür vorgesehene Betätiger ausgelöst werden, die unlösbar mit der Schutzeinrichtung verbunden sind. Betätiger ZB (Standard), Betätiger ZB-E (mit Einführtrichter).
- Die Montage darf ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Gefahr durch hohe Gehäusetemperatur bei Umgebungstemperaturen größer 40°C.
- Zuhaltung gegen Berühren durch Personen oder brennbarem Material schützen.

4 Warnung vor Fehlanwendung



- Bei nicht sachgerechtem oder nicht bestimmungsgemäßem Einsatz oder Manipulation können durch den Einsatz der Sicherheitszuhaltungen Gefahren für Personen oder Schäden an Maschinen- bzw. Anlagenteilen nicht ausgeschlossen werden. Bitte beachten Sie auch die diesbezüglichen Hinweise der EN ISO 14119.
- Eine Überschreitung der elektrischen Daten der Sicherheitszuhaltung (z.B. bei fehlerhafter Verdrahtung oder bei Kurzschlüssen) kann diese irreparabel beschädigen.

5 Haftungsausschluss

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen. Für Schäden, die aus der Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Ersatz- oder Zubehörteilen resultieren, ist jede weitere Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Jegliche eigenmächtige Reparaturen, Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

6 Funktion

Sicherheitsschalter der Baureihe ZS ermöglichen das Zuhalten von beweglichen Schutzeinrichtungen. Die Stellungsüberwachung der Schutzeinrichtung und die Verriegelungsüberwachung erfolgt dabei über das gleiche Schaltelement.

Ausführung Betätiger

- Betätiger ZB für Sicherheitsschalter ZS ohne Einführtrichter
- Betätiger ZB-E für Sicherheitsschalter ZS mit Einführtrichter.

Ausführung ZSR (mechanisch verriegelt)

Der Zuhaltbolzen wird durch Federkraft in Sperrstellung gehalten und durch elektromagnetische Betätigung entsperrt. Die federkraftverriegelte Zuhaltung arbeitet nach dem Ruhestromprinzip. Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung des Magneten kann die Schutzeinrichtung nicht unmittelbar geöffnet werden.

Ausführung ZSA (magnetkraftverriegelt)



Gefahr

- Anwendung nur in Sonderfällen nach strenger Bewertung des Unfallrisikos (siehe EN ISO 14119:2013, Abschnitt 5.7.1)!
- Bei Unterbrechung der Spannungsversorgung des Magneten kann die Schutzeinrichtung unmittelbar geöffnet werden!

Sicherheitszuhaltung/Solenoid interlock/Verrouillage de sécurité/ Meccanismo di ritenuta di sicurezza/Bloqueo de seguridad_ZS...

Der Zuhaltebolzen wird elektromagnetisch in Sperrstellung gehalten und durch Federkraft entsperrt. Die Zuhaltung arbeitet nach dem Arbeitsstromprinzip.

Schließen und Verriegeln

Durch Einführen des Betätigers in den Sicherheitsschalter wird der Zuhaltebolzen freigegeben.

- ZSR: Der Zuhaltebolzen geht federkraftbetätigt in Sperrstellung.
- ZSA: Der Zuhaltebolzen geht durch Anlegen der Magnetbetriebsspannung in Sperrstellung.

Die Sicherheitskontakte werden geschlossen

Entriegeln

- ZSR: Durch Anlegen der Magnetbetriebsspannung entsperrt der Zuhaltebolzen den Betätiger / die Schutzeinrichtung bis zur Schaltstellung **Entriegelt** (Fig.2, [2]).
- ZSA: Durch Abschalten der Magnetbetriebsspannung entsperrt der Zuhaltebolzen den Betätiger / die Schutzeinrichtung bis zur Schaltstellung **Entriegelt** (Fig.2, [2]).

Die Sicherheitskontakte werden geöffnet.

Öffnen

Durch Herausziehen des Betätigers wird der Zuhaltebolzen blockiert. Die Sicherheitskontakte bleiben zwangsweise geöffnet.



Achtung

Für den Sicherheitskreis dürfen ausschließlich die mit dem Zwangstrennsymbol \ominus gekennzeichneten Schaltglieder verwendet werden!

Hilfsentriegelung

Bei Funktionsstörungen kann mit der Hilfsentriegelung die Zuhaltung, unabhängig vom Zustand des Elektromagneten, entsperrt werden (Fig.1).

- Sicherungsschraube herausdrehen.
 - Hilfsentriegelung mit Schraubendreher in Pfeilrichtung um ca. 180° drehen.
- Die Hilfsentriegelung bzw. Schlüsselhilfsentriegelung muss nach Gebrauch rückgestellt und versiegelt werden (z.B. durch Sicherungslack bzw. Verplomben).

6.1 Lieferumfang

- Sicherheitszuhaltung und Betätiger jeweils separat

7 Technische Daten

Siehe Technische Daten ab Seite 11.

8 Montage und elektrischer Anschluss



Achtung

Die Montage darf ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Sicherheitszuhaltung so anbauen, dass:

- sie für Bedienpersonal bei geöffneter Schutzeinrichtung schwer zugänglich sind.
- Bedienung der Hilfsentriegelung sowie Kontrolle und Austausch des Sicherheitsschalters möglich sind.
- die Fluchtentriegelung aus dem Gefahrenbereich betätigt werden kann.



Gefahr

- Sicherheitszuhaltung und Betätiger dürfen nicht als Anschlag verwendet werden!
Nur in zusammengebautem Zustand befestigen!
- Bei Umgebungstemperaturen größer 40°C muss der Schalter gegen Berührung mit brennbarem Material oder gegen versehentliches Berühren durch Personen geschützt werden.

Zusätzlichen Anschlag für den beweglichen Teil der Schutzeinrichtung anbringen.

- Betätiger in Betätigungskopf einführen.
- Sicherheitsschalter formschlüssig anbauen.
- Betätiger dauerhaft und unlösbar mit der Schutzeinrichtung verbinden, z.B. durch die beiliegenden Einwegschrauben, nieten oder schweißen.

Umstellen der Betätigungsrichtung (Fig.4)

- Schrauben am Betätigungskopf lösen.
- Gewünschte Richtung einstellen.

- Schrauben mit 0,6 Nm anziehen.
- Nicht benutzten Betätigungsschlitz mit beiliegender Schlitzabdeckung verschließen.

Schutz vor Umgebungseinflüssen

Voraussetzung für eine dauerhafte und einwandfreie Sicherheitsfunktion ist der Schutz des Betätigungskopfes vor eindringenden Fremdkörpern wie Spänen, Sand, Strahlmitteln usw.

Bei Lackierarbeiten den Betätigungsschlitz, den Betätiger und das Typenschild abdecken!

Elektrischer Anschluss



Achtung

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Bei der Auswahl von Isolationsmaterial bzw. Anschlusslitzen, ist die Übertemperatur im Gehäuse (abhängig von den Betriebsbedingungen) zu beachten!

Die Betriebsspannung für den Verriegelungsmagneten muss der Angabe auf dem Typenschild (z.B. $U_S = AC/DC 24 V$) entsprechen.

Ausführung mit Leitungseinführung M20x1,5

- Gewünschte Einführöffnung ausbrechen.
- Kabelverschraubung mit entsprechender Schutzart montieren.
- Schaltfunktionen bzw. Kontaktbelegung (Fig.2).
- Klemmschrauben mit 0,5 Nm anziehen.
- Auf Dichtheit der Leitungseinführung achten.
- Schalterdeckel schließen und verschrauben.

9 Prüfen vor der Inbetriebnahme

Mechanische Funktionsprüfung

Der Betätiger muss sich leicht in den Betätigungskopf einführen lassen. Zur Überprüfung Schutzeinrichtung mehrmals schließen.

Elektrische Funktionsprüfung

- Schutzeinrichtung schließen.
- Maschine starten.
- Schutzeinrichtung darf sich **nicht öffnen** lassen!
- Maschine ausschalten.
- Schutzeinrichtung öffnen.
- Maschine darf bei geöffneter Schutzeinrichtung **nicht starten**!

10 Wartung und Kontrolle

Wartungsarbeiten sind nicht erforderlich. Um eine einwandfreie und dauerhafte Funktion zu gewährleisten, sind regelmäßige Kontrollen erforderlich. Auf:

- einwandfreie Schaltfunktion
- sichere Befestigung der Bauteile
- Ablagerungen und Verschleiß
- Dichtheit der Kabeleinführung
- gelockerte Leitungsanschlüsse achten.



Gefahr

- Bei Beschädigung oder Verschleiß muss der gesamte Schalter mit Betätiger ausgetauscht werden.
- Der Austausch von Einzelteilen oder Baugruppen ist unzulässig!
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen und nach jedem Fehler die korrekte Funktion der Sicherheitszuhaltung (siehe EN ISO 14119:2013, Abschnitt 8.2)!

Sicherheitsschalter müssen komplett ausgetauscht werden

- bei geradem und abgewinkeltem Betätiger nach 1 Mio. Schaltspielen.

11 Hinweise zu cULus



Für Geräte mit Leitungsführung gilt:

Für den Einsatz und die Verwendung gemäß den Anforderungen von cULus ist eine Kupferleitung für den Temperaturbereich 60/75°C zu verwenden.

12 Entsorgung

Verpackung und verbrauchte Teile gemäß den Bestimmungen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, entsorgen.

Solenoid interlock ZS...

Translation of the original operating instructions

GB

Table of contents

1	About these operating instructions	3
2	Designated use	3
3	Safety instructions	3
4	Warning against misuse	3
5	Exclusion of liability	3
6	Function	3
7	Technical specifications	4
8	Installation and electrical connection	4
9	Checking before commissioning	4
10	Maintenance and inspection	4
11	Information about cULus	4
12	Disposal	4
	Declaration of conformity	13

1 About these operating instructions

The following standard models are described:

ZS...

The person installing the solenoid interlock is to be provided with the operating instructions.

The operating instructions must be kept in a legible condition and in an accessible location.

Meaning of the symbols used:



Warning

Failure to observe this warning may result in faults or malfunctions.

Failure to observe this warning may result in personal injury and/or damage to the machine.



Information

Indicates available accessories and useful additional information.

2 Designated use

Solenoid interlocks of the ZS series are electromagnetic locking devices with an interlock. They lock separating movable safety guards so that dangerous work on the machine can only be carried out if the safety guard is closed and locked.

For the control system, this means that:

starting commands which cause hazardous situations must only become effective when the safety guard is in the protective position and the interlock is in the locked position. The locked position of the interlock may only be released when the hazardous situation no longer exists.

Designated use includes compliance with the relevant requirements for installation and operation, in particular

- DIN EN ISO 13849-1, Safety-related parts of control systems,
- ISO 14119, Interlocking devices associated with separating guards
- EN 60 204-1, Electrical equipment of machines.

Important:

- The user is responsible for safe integration of the device in a safe complete system. For this, the complete system must be validated, for example, to EN ISO 13849-2.

- If the simplified process as per section 6.3 EN ISO 13849-1:2008 is used for validation, the performance level (PL) may be reduced if several devices are connected in sequence.

3 Safety instructions

Safety switches fulfill a personal protection function. Incorrect installation or manipulations may lead to serious injuries. Read this user's manual carefully and keep it in a safe place.



Danger

- Safety switches must not be by-passed (bridging of contacts), turned away, removed or otherwise rendered ineffective.
- The switching operation must only be triggered by actuators specifically provided for this purpose which are permanently connected to the safety guard. Actuator ZB (standard), actuator ZB-E (with insertion funnel).
- Installation may only be carried out by authorised qualified personnel.
- Electrical connection may only be carried out by authorised qualified personnel.
- Danger due to high housing temperature with ambient temperatures greater than 40°C.
- Protect interlocking guard against contact by persons or combustible materials.

4 Warning against misuse



- In case of incorrect or unintended use or manipulation, the use of the solenoid interlocks does not exclude risks to persons or damage to machine or system components. Please also observe the relevant information stipulated in EN ISO 14119.
- An exceeding of the electrical data of the solenoid interlock (e.g. in the event of incorrect wiring or short-circuits) may cause irreparable damage to the sensor.

5 Exclusion of liability

No liability shall be accepted for any damage or operational faults caused by a failure to observe these operating instructions. All further liability of the manufacturer is excluded in the case of damage caused by the use of replacement and accessory parts that have not been authorized by the manufacturer.

No unauthorized repairs, conversions or modifications are permitted for reasons of safety and the manufacturer shall not be liable for any damage resulting therefrom.

6 Function

Safety switches of the ZS series enable interlocking of movable safety guards. The position monitoring of the safety guard and the interlocking monitoring is carried out via the same contact block.

Design of actuator

- Actuator ZB for safety switch ZS without insertion funnel
- Actuator ZB-E for safety switch ZS with insertion funnel.

Version ZSR (mechanically interlocked)

The locking pin is kept in locked position by spring force and released by electromagnetic operation. The spring interlock works according to the closed circuit current principle. The safety guard cannot be opened immediately in the event of interruption of the solenoid power supply.

Version ZSA (solenoid interlock)



Danger

- This type may only be used in special cases after strict assessment of the accident risk (see EN ISO 14119:2013, section 5.7.1)!
- The safety guard can be opened immediately in the event of interruption of the solenoid power supply!

The locking pin is kept in locked position electro-magnetically and released by spring force. The interlock works according to the open circuit current principle.

Closing and locking

The locking pin is released by inserting the actuator into the safety switch.

- ZSR: The locking pin goes into locked position by spring force.
- ZSA: The locking pin goes into locked position by applying solenoid operating voltage.

The safety contacts are closed.

Unlocking

- ZSR: When solenoid operating voltage is applied, the locking pin unlocks the actuator / the safety guard up to switch position **Unlocked** (Fig.2, [2]).
- ZSA: When solenoid operating voltage is switched off, the locking pin unlocks the actuator / the safety guard up to switch position **Unlocked** (Fig.2, [2]).


The safety contacts are opened.

Opening

The locking pin is blocked by removing the actuator. The safety contacts remain positively open.



► Caution

Only contacts marked with the positive opening symbol  are to be used for the safety circuit!

Mechanical release

In the event of malfunctions, the interlock can be released with the mechanical release irrespective of the state of the solenoid (Fig.1).

- Unscrew locking screw.
- Using a screwdriver, turn the mechanical unlocking mechanism through approx. 180° in the direction of the arrow.

The mechanical release or key mechanical release must be returned to its original position and sealed after use (e.g. with sealing lacquer or lead).

6.1 Scope of supply

- Safety interlock and actuator separately

7 Technical specifications

See Technical specifications beginning on page 11.

8 Installation and electrical connection



► Caution

Installation may only be carried out by authorised specialist personnel!

Install safety interlock so that:

- it is difficult for operating personnel to access when the safety guard is open.
- operation of the mechanical release as well as inspection and replacement of the safety switch are possible.
- the escape release can be operated from the danger zone.



► Danger

- Safety interlock and actuators may not be used as stops! Only attach in assembled state!
- In the case of ambient temperatures above 40°C, the switch must be protected against contact with flammable material or against accidental contact by persons.

Install additional stop for the moving part of the safety guard.

- Insert actuator in actuating head.
- Install safety switch positively.
- Permanently connect the actuator head to the safety guard so that it cannot be detached, e.g. using the enclosed non-removable screws, by riveting or welding.

To change the actuating direction, see (Fig.4)

- Remove the screws from the actuating head.
- Set the required direction.
- Tighten screws with a torque of 0.6 Nm.
- Cover the unused actuating slot with the enclosed slot cover.

Protection against environmental influences

A lasting and correct safety function requires that the actuating head be protected against the penetration of foreign bodies such as chips, sand, blasting shot etc.

Cover the actuating slot, the actuator and the rating plate during painting work!

Electrical connection



► Caution

Electrical connection may only be carried out by authorised qualified personnel!

When choosing the insulation material and wire for the connections, pay attention to the overtemperature in the housing (depending on the operating conditions)!

The operating voltage for the locking solenoid must match the value on the rating plate (e.g. $U_S = AC/DC 24 V$).

Version with cable entry M20x1.5

- Break out the required entry opening.
- Fit the cable gland with the appropriate degree of protection.
- Switching functions and contact assignment (Fig.2).
- Tighten screws with a torque of 0.5 Nm.
- Check that the cable entry is sealed.
- Close the switch cover and screw in position.

9 Checking before commissioning

Mechanical function test

It must be easy to insert the actuator into the actuating head.

Close the safety guard several times to check.

Electrical function test

- Close safety guard.
- Start machine.
- It must **not** be possible to open the safety guard!
- Switch machine off.
- Open safety guard.
- The machine must **not start** when the safety guard is open!

10 Maintenance and inspection

No maintenance work is required. Regular inspections are required to ensure long-term, trouble-free operation. Check for:

- correct switching function
- secure mounting of components
- dirt deposits and wear
- sealing of cable entry
- loose cable connections



► Danger

- In the event of damage or wear, the complete switch with the actuator must be replaced.
- Replacement of individual components or assemblies is not permitted!
- Check at regular intervals and after each fault the correct functioning of the solenoid interlock (see EN ISO 14119:2013, section 8.2)!

Safety switches must be replaced completely

- with straight and angled actuators after 1 million switching operations.

11 Information about cULus



The following applies to devices with routing:

For use and application as per the requirements cULus, a copper line is to be used for temperature range 60/75°C.

12 Disposal

Dispose of packaging and used parts in accordance with the national regulations.

Verrouillage de sécurité ZS...

Traduction de la notice d'utilisation d'origine



Table des matières

1	À propos de cette notice d'utilisation	5
2	Application conforme aux prescriptions	5
3	Consignes de sécurité	5
4	Mise en garde contre toute utilisation non conforme	5
5	Clause de non-responsabilité	5
6	Fonction	5
7	Caractéristiques techniques	6
8	Montage et raccordement électrique	6
9	A vérifier avant la mise en service	6
10	Entretien et contrôle	6
11	Remarques sur cULus	7
12	Élimination	7
	Déclaration de conformité	13

1 À propos de cette notice d'utilisation

Sont décrites les variantes des types de base suivants:

ZS...

Les instructions de service doivent être mises à disposition de la personne qui installe le verrouillage de sécurité.

Les instructions de service doivent être conservées dans un état lisible et doivent être accessibles.

Signification des symboles utilisés:



► Attention

En cas de non-respect des instructions, des pannes ou des dysfonctionnements risquent de se produire.
Le non-respect des instructions peut entraîner des blessures et/ou des dommages matériels.



► Information

Signale des accessoires disponibles et des informations complémentaires utiles.

2 Application conforme aux prescriptions

Les interrupteurs de sécurité de la série ZS sont des dispositifs électromagnétiques de verrouillage avec verrouillage. Ils verrouillent les protecteurs mobiles de sorte à ce que les travaux dangereux sur la machine ne peuvent être exécutés que si les dispositifs de protection sont fermés et verrouillés et que les dispositifs de protection ne peuvent pas être ouverts lorsque la machine est en marche.

Pour la commande ceci signifie que :

les commandes de mise en marche entraînant des situations dangereuses ne peuvent prendre effet que lorsque les dispositifs de protection sont en position de protection et le verrouillage en position de blocage. La position de blocage du verrouillage ne doit être débloquée que lorsque tout danger est écarté.

Pour que l'utilisation soit conforme, les instructions applicables au montage et à la mise en service doivent être respectées, en particulier

- DIN EN ISO 13849-1, Parties des systèmes de commande relatives à la sécurité;
- ISO 14119, Dispositifs de verrouillage associés à des dispositifs de protection mobiles ;
- EN 60 204-1, Equipement électrique des machines.

Important :

- C'est à l'utilisateur qu'incombe la responsabilité de l'intégration fiable de l'appareil dans l'ensemble du système. Pour cela, l'ensemble du système doit avoir été validé selon la norme EN ISO 13849-2 par exemple.
- Si pour la validation, le procédé simplifié selon le paragraphe 6.3 EN ISO 13849-1:2008 a été utilisé, ceci diminue éventuellement le niveau de performance (PL) lorsque plusieurs appareils sont enclenchés les uns après les autres.

3 Consignes de sécurité

Les interrupteurs de sécurité remplissent une fonction de protection des personnes. Le montage ou les manipulations non conformes peuvent engendrer de graves blessures. Lisez soigneusement ces instructions de service et gardez-les.



► Danger

- Les interrupteurs de sécurité ne doivent pas être contournés (pontage des contacts), déplacés, retirés ou inactivés de quelque manière que ce soit.
- La manœuvre ne doit être déclenchée que par les languettes prévues spécialement à cet effet et reliées de manière indissociable au dispositif de protection. Languette ZB (standard), languette ZB-E (avec module d'insertion).
- Le montage doit être effectué uniquement par du personnel qualifié et agréé.
- Le raccordement électrique doit être effectué exclusivement par du personnel agréé.
- Danger dû à une température élevée du boîtier à des températures ambiantes supérieures à 40 °C.
- Protéger le verrouillage de tout contact par des personnes ou du matériau inflammable.

4 Mise en garde contre toute utilisation non conforme



- En cas d'utilisation ou de manipulation non appropriée ou non conforme, l'utilisation des verrouillages de sécurité ne permet pas d'exclure les dangers pour les personnes ni les dommages causés aux pièces de machines ou d'installations.
Prière de respecter également les consignes en ce sens de la norme EN ISO 14119.
- Tout dépassement des données électriques du verrouillage de sécurité (par ex. en cas de câblage défectueux ou de court-circuit) risque d'endommager celui-ci de manière irréversible.

5 Clause de non-responsabilité

Nous déclinons toute responsabilité pour des dégâts ou pannes se produisant suite au non-respect de la présence notice d'utilisation. De surcroît, le fabricant décline toute responsabilité pour les dégâts résultant de l'utilisation de pièces de rechange ou d'accessoires non validés par lui.

Pour des raisons de sécurité, toute réparation, transformation et modification réalisées de son propre chef sont interdites. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dégâts en résultant.

6 Fonction

Les interrupteurs de sécurité de la série ZS garantissent le verrouillage de dispositifs de protection mobiles. Le contrôle de position du dispositif de protection et le contrôle de verrouillage sont effectués via un seul élément de commutation.

Version des languettes

- Languette ZB pour interrupteur de sécurité ZS sans module d'insertion.
- Languette ZB-E pour interrupteur de sécurité ZS avec module d'insertion.

Version ZSR (verrouillé mécaniquement)

La goupille de verrouillage est maintenue en position de blocage par effet ressort et débloquée de manière électromagnétique. Le verrouillage mécanique à effet de ressort fonctionne suivant le principe courant de circuit fermé. En cas de coupure de l'alimentation de l'électroaimant, le dispositif de protection ne peut être ouvert directement.

Version ZSA (verrouillage magnétique)



► Danger

- A utiliser uniquement en cas exceptionnel après évaluation minutieuse des risques d'accident (voir EN ISO 14119/2013, paragraphe 5.7.1) !
- En cas de coupure de l'alimentation de l'électroaimant, le dispositif de protection peut être ouvert directement !

La goupille de verrouillage est maintenue en position de blocage de manière électromagnétique et débloquée par effet ressort. Le verrouillage fonctionne suivant le principe du courant de travail.

Fermeture et verrouillage

L'introduction des languettes dans l'interrupteur de sécurité libère la goupille de verrouillage.

- ZSR : la goupille de verrouillage rejoint la position de blocage à cause de l'effet ressort.
- ZSA : La goupille de verrouillage rejoint la position de blocage lorsque la tension de service de l'électroaimant est appliquée.

Les contacts de sécurité sont fermés

Déverrouiller

- ZSR : Lorsque la tension de service de l'électroaimant est appliquée, la goupille de verrouillage débloque les languettes/dispositifs de protection jusqu'en position **Déverrouillé** (Fig.2, [2]).
- ZSA : Lorsque la tension de service de l'électroaimant est désactivée, la goupille de verrouillage débloque les languettes/dispositifs de protection jusqu'en position **Déverrouillé** (Fig.2, [2]).

Les contacts de sécurité sont ouverts.

Ouverture

La goupille de verrouillage se bloque lors du retrait de la languette. Les contacts de sécurité restent ouverts de manière forcée.



► Attention

Seuls les contacts comportant le symbole d'ouverture forcée ☹ doivent être utilisés dans le circuit de sécurité.

Déverrouillage de secours

En cas de dysfonctionnements, le déverrouillage de secours permet de débloquent le verrouillage, quel que soit l'état de l'électroaimant (Fig.1).

- Dévisser la vis de blocage.
- A l'aide d'un tournevis, faire pivoter le déverrouillage de secours d'env. 180° dans le sens de la flèche.

Le déverrouillage de secours resp. le déverrouillage de secours à clé est à remettre sur la position initiale et plombé après son utilisation (par ex. avec un vernis de blocage voire de mise sous plomb).

6.1 Contenu de la livraison

- Verrouillage de sécurité et languette fournis séparés

7 Caractéristiques techniques

Voir les Caractéristiques techniques à partir de la page 11.

8 Montage et raccordement électrique



► Attention

Le montage doit être effectué uniquement par du personnel qualifié et agréé.

Monter le verrouillage de sécurité de sorte :

- qu'il soit difficilement accessible aux opérateurs lorsque le dispositif de protection est ouvert;
- qu'il soit possible d'actionner le déverrouillage de secours ainsi que de contrôler et remplacer l'interrupteur de sécurité.
- que le déverrouillage interne puisse être actionné à partir de la zone de danger.



► Danger

- Les dispositifs de verrouillage de sécurité et les languettes ne doivent pas être utilisés comme butée. Ne les fixer qu'une fois assemblés !
- Lorsque la température ambiante dépasse les 40 °C, le commutateur doit être protégé contre tout contact avec du matériel inflammable ou tout contact involontaire de personnes.

Mettre en place une butée supplémentaire pour la partie mobile du dispositif de protection.

- Introduire la languette dans la tête d'actionnement.
- L'interrupteur de sécurité doit être fixé de façon permanente.
- Relier la languette au dispositif de protection de manière durable et imperdable, par ex. avec les vis à usage unique fournies, par rivetage ou soudage.

Changement du sens d'actionnement (Fig.4)

- Desserrer les vis de la tête d'actionnement.
- Régler le sens désiré.
- Serrer les vis avec un couple de 0,6 Nm.
- Obturer les ouvertures d'actionnement non utilisées avec les capuchons à fente fournis.

Protection contre les influences ambiantes

La condition pour garantir un fonctionnement en toute sécurité durable et impeccable est de protéger la tête d'actionnement contre la pénétration de corps étrangers (ex. : copeaux, sable, grenailles, etc.).

Lors de travaux de peinture, couvrir les ouvertures d'actionnement, la languette et la plaque signalétique !

Raccordement électrique



► Attention

Le raccordement électrique doit être effectué exclusivement par du personnel agréé.

Concernant le choix du matériau isolant ou des conducteurs, tenir compte de l'échauffement à l'intérieur du boîtier (selon les conditions d'exploitation) !

La tension de service de l'aimant de verrouillage doit correspondre aux indications figurant sur la plaque signalétique (par ex. $U_S = AC/DC 24 V$).

Version avec entrée du câble M20x1,5

- Percer l'ouverture du presse-étoupe souhaitée.
- Monter le presse-étoupe avec la protection respective.
- Fonctions de commutation resp. affectation des contacts (Fig.2)
- Serrer les vis de serrage avec un couple de 0,5 Nm.
- Surveiller l'étanchéité à l'entrée du câble.
- Fermer le couvercle de l'interrupteur et le visser.

9 A vérifier avant la mise en service

Contrôle fonctionnel mécanique

La languette doit rentrer facilement dans la tête d'actionnement. Pour le contrôle, fermer plusieurs fois le dispositif de protection.

Contrôle fonctionnel électrique :

- Fermer le dispositif de protection.
- Démarrer la machine.
- Le dispositif de protection **ne doit pas** pouvoir s'ouvrir !
- Eteindre la machine.
- Ouvrir le dispositif de protection.
- La machine ne doit **pas démarrer** lorsque le dispositif de protection est ouvert !

10 Entretien et contrôle

Aucuns travaux d'entretien ne sont nécessaires. Pour garantir un fonctionnement durable et impeccable, des contrôles réguliers sont à effectuer, quant à :

- une fonction de commutation impeccable;
- une fixation fiable des composants;
- des dépôts et l'usure;
- l'étanchéité à l'entrée du câble;
- des raccords de câbles branlants.



► Danger

- En cas d'endommagement ou d'usure, il faut remplacer l'ensemble du commutateur avec la languette.
- Un remplacement de pièces détachées ou de sous-ensembles n'est pas autorisé !
- Vérifiez à intervalles réguliers et après chaque erreur, le fonctionnement correct du verrouillage de sécurité (voir EN ISO 14119/2013, paragraphe 8.2) !

Les interrupteurs de sécurité doivent être entièrement remplacés

- aux languettes droites ou coudées au bout de 1 million de manœuvres.

11 Remarques sur cULus



Ce qui suit s'applique aux appareils avec câblage :

Pour la mise en œuvre et l'utilisation conformément aux exigences de cULus, il faut utiliser un câble en cuivre pour la plage de température comprise entre 60 et 75 °C.

12 Élimination

L'emballage et les pièces usées sont à éliminer en respectant les prescriptions nationales.

Meccanismo di ritenuta di sicurezza ZS...

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Sommario

1	Note riguardo alle presenti istruzioni per l'uso.....	7
2	Uso conforme alla destinazione	7
3	Avvertenze di sicurezza.....	7
4	Avvertenze sull'utilizzo scorretto.....	7
5	Esclusione di responsabilità	7
6	Funzione.....	7
7	Dati tecnici	8
8	Montaggio e collegamento elettrico.....	8
9	Controllo prima della messa in funzione.....	8
10	Manutenzione e controllo	8
11	Note su cULus	9
12	Smaltimento.....	9
	Dichiarazione di conformità	13

1 Note riguardo alle presenti istruzioni per l'uso

Sono descritte le varianti dei seguenti modelli base:

ZS...

Le istruzioni per l'uso vanno messe a disposizione della persona che installa il meccanismo di ritenuta di sicurezza.

Le istruzioni per l'uso devono essere conservate in uno stato leggibile e accessibile.

Significato dei simboli utilizzati:



► Avvertenza

In caso di mancata osservanza possono presentarsi anomalie e malfunzionamenti.
La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni a persone e/o alla macchina.



► Informazione

Indica gli accessori disponibili e fornisce utili informazioni aggiuntive.

2 Uso conforme alla destinazione

I finecorsa di sicurezza della serie costruttiva ZS sono dispositivi di interblocco elettromagnetici con meccanismo di ritenuta. Essi bloccano i ripari mobili di protezione in modo che lavori pericolosi sulla macchina possano essere eseguiti solo se il riparo di protezione è chiuso e bloccato e il riparo di protezione non possa venir aperto a macchina in funzione.

Per i sistemi di comando ciò significa che i comandi di avviamento, che provocano situazioni pericolose, possono entrare in azione solo se i ripari si trovano in posizione di protezione e il meccanismo di ritenuta in posizione di blocco. La posizione di blocco del meccanismo di ritenuta può essere abbandonata solo quando non sussistono più le condizioni che possono essere pericolose.

L'impiego conforme alla destinazione d'uso implica il rispetto delle vigenti norme relative all'installazione e all'esercizio, in particolare

- DIN EN ISO 13849-1, parti dei sistemi di comando in funzione della sicurezza,
- ISO 14119, dispositivi di interblocco in collegamento con ripari di protezione separabili
- EN 60 204-1, equipaggiamento elettrico delle macchine.

Importante:

- L'utente è responsabile per l'integrazione sicura dell'apparecchio in un sistema complessivo sicuro. A tal proposito il sistema complessivo deve essere omologato p. es. secondo la norma EN ISO 13849-2.
- Se per l'omologazione viene utilizzato la procedura facilitata secondo paragrafo 6.3 della norma EN ISO 13849-1:2008, probabilmente viene ridotto il Performance Level (PL), quando vengono collegati in serie più apparecchi.

3 Avvertenze di sicurezza

I finecorsa di sicurezza soddisfano una funzione di protezione degli operatori. L'installazione eseguita non a regola d'arte o eventuali manipolazioni possono causare gravi lesioni alle persone. Leggere accuratamente le presenti istruzioni per l'uso e conservarle:



► Pericolo

- I finecorsa di sicurezza non devono essere né aggirati (ponticellando i contatti), né girati, né rimossi, né resi inefficaci in altra maniera.
- La commutazione deve avvenire solo mediante gli appositi azionatori, collegati irrimovibilmente al riparo di protezione. Azionatore ZB (standard), azionatore ZB-E (con invito ad imbuto).
- Il montaggio deve essere eseguito esclusivamente da personale specializzato e autorizzato.
- Il collegamento elettrico deve essere eseguito esclusivamente da personale specializzato e autorizzato.
- Pericolo dovuto a temperatura elevata dell'alloggiamento in presenza di temperature ambiente superiori a 40°C.
- Proteggere il meccanismo di ritenuta dal contatto con persone o materiale infiammabile.

4 Avvertenze sull'utilizzo scorretto



- In caso di impiego o modifiche non a regola d'arte e non secondo l'uso conforme, non si possono escludere pericoli per persone o danni a parti della macchina ovvero dell'impianto dovuti all'utilizzo dei meccanismi di ritenuta di sicurezza. Rispettare anche le avvertenze sull'argomento contenute in EN ISO 14119.



- Un superamento dei dati elettrici del meccanismo di ritenuta di sicurezza (ad es. in caso di cablaggio difettoso o di cortocircuiti) può danneggiare quest'ultimo in modo irreparabile.

5 Esclusione di responsabilità

Si declina ogni responsabilità per danni e malfunzionamenti dovuti alla mancata osservanza di queste istruzioni per l'uso. Si esclude ogni ulteriore responsabilità del produttore per danni risultanti dall'utilizzo di parti di ricambio o accessori non autorizzati da quest'ultimo.

Qualsiasi riparazione, trasformazione o modifica arbitraria non è permessa per motivi di sicurezza e libera il produttore da qualsiasi responsabilità circa i danni che ne derivano.

6 Funzione

Interruttori di sicurezza della serie costruttiva ZS consentono di bloccare ripari mobili di protezione. Il controllo della posizione del riparo di protezione e il controllo dell'interblocco avvengono attraverso lo stesso microinterruttore.

Esecuzione dell'azionatore

- Azionatore ZB per finecorsa di sicurezza ZS senza invito ad imbuto
- Azionatore ZB-E per finecorsa di sicurezza ZS con invito ad imbuto.

Esecuzione ZSR (bloccaggio meccanico)

Il perno di chiusura viene mantenuto nella posizione di blocco dalla forza della molla e sbloccato dall'elettromagnete. Il meccanismo di ritenuta con blocco a molla funziona in base al principio della corrente di riposo. Quando l'alimentazione della tensione dell'elettromagnete è interrotta, il riparo di protezione non può essere aperto direttamente.

Esecuzione ZSA (bloccaggio a elettromagnete)



► Pericolo

- Impiego solo in casi particolari, dopo aver valutato severamente il rischio d'infortunio (vedere EN ISO 14119:2013, sezione 5.7.1)!
- Quando l'alimentazione della tensione dell'elettromagnete è interrotta, il riparo di protezione può essere aperto direttamente.

Il perno di chiusura viene mantenuto nella posizione di blocco dall'elettromagnete e sbloccato dalla forza della molla. Il meccanismo di ritenuta funziona in base al principio della corrente di lavoro.

Chiusura e bloccaggio

Quando l'azionatore entra nel finecorsa di sicurezza, il perno di chiusura viene liberato.

- ZSR: il perno di chiusura viene portato nella posizione di blocco dalla forza della molla.
- ZSA: il perno di chiusura viene portato nella posizione di blocco applicando la tensione di esercizio dell'elettromagnete.

I contatti di sicurezza vengono chiusi

Sbloccaggio

- ZSR: applicando la tensione di esercizio dell'elettromagnete, il perno di chiusura sblocca l'azionatore / il riparo di protezione fino alla posizione di commutazione **sbloccato** (Fig.2, [2]).
- ZSA: togliendo la tensione di esercizio dell'elettromagnete, il perno di chiusura sblocca l'azionatore / il riparo di protezione fino alla posizione di commutazione **sbloccato** (Fig.2, [2])

I contatti di sicurezza vengono aperti.

Apertura

Il perno di chiusura viene bloccato con l'estrazione dell'azionatore. I contatti di sicurezza rimangono forzatamente aperti.



► Attenzione

Per il circuito di sicurezza impiegare esclusivamente i contatti contrassegnati dal simbolo di apertura forzata ☹!

Sblocco ausiliario

In caso di malfunzionamento, lo sblocco ausiliario permette di sbloccare il meccanismo di ritenuta indipendentemente dallo stato dell'elettromagnete (Fig.1).

- Svitare la vite di sicurezza.
- Ruotare di circa 180° lo sblocco ausiliario con un cacciavite in direzione della freccia.

Dopo l'uso, lo sblocco ausiliario e/o lo sblocco ausiliario a chiave deve essere riportato nella posizione originaria e sigillato (p. es. con uno smalto protettivo e/o piombino).

6.1 Volume di fornitura

- Il meccanismo di ritenuta di sicurezza e l'azionatore vengono forniti ciascuno a parte.

7 Dati tecnici

Vedere i Dati tecnici da pagina 11.

8 Montaggio e collegamento elettrico



► Attenzione

Il montaggio deve essere eseguito esclusivamente da personale specializzato e autorizzato.

Montare il meccanismo di ritenuta di sicurezza in modo che

- sia difficilmente accessibile al personale di servizio quando il riparo di protezione è aperto.
- sia possibile l'utilizzo dello sblocco ausiliario nonché il controllo e la sostituzione del finecorsa di sicurezza.
- sia possibile azionare il dispositivo di sblocco di emergenza dalla zona pericolosa.



► Pericolo

- Il meccanismo di ritenuta di sicurezza e l'azionatore non devono essere utilizzati come riscontro meccanico di arresto! Fissare solo nello stato assemblato!
- In caso di temperatura ambiente superiore a 40°C, l'interruttore deve essere provvisto di protezione da contatto con materiale infiammabile e di protezione contro l'azionamento involontario da parte del personale.

Prevedere un arresto supplementare per la parte mobile del riparo di protezione.

- Introdurre l'azionatore nella testina di azionamento.
- Montare il finecorsa di sicurezza con un corretto accoppiamento meccanico.

- Fissare l'azionatore al riparo di protezione in modo permanente e che non sia asportabile, usando ad esempio le viti non svitabili incluse, rivetti o saldatura.

Modifica della direzione di azionamento (Fig.4)

- Allentare le viti sulla testina di azionamento.
- Girare nella direzione desiderata.
- Serrare le viti con una coppia di 0,6 Nm.
- Chiudere gli intagli di comando non utilizzati con le relative coperture.

Protezione contro gli agenti ambientali

Premessa necessaria per un durevole e corretto funzionamento in sicurezza è la protezione della testina di azionamento affinché non entrino dei corpi estranei, quali trucioli, sabbia, graniglia, ecc.

Prima dei lavori di verniciatura coprire l'intaglio di comando, l'azionatore e la targhetta di identificazione!

Collegamento elettrico



► Attenzione

Il collegamento elettrico deve essere eseguito esclusivamente da personale specializzato e autorizzato.

- Nella scelta del materiale isolante e/o dei cavetti di collegamento, prestare attenzione alla sovratemperatura presente nella custodia (dipendente dalle condizioni di funzionamento)!

La tensione di esercizio per gli elettromagneti di blocco deve corrispondere all'indicazione sulla targhetta di identificazione (p. es. $U_S = CA/CC\ 24\ V$).

Esecuzione con pressacavo M20x1,5

- Rompere l'apertura di inserimento desiderata.
- Montare il collegamento a pressacavo con il relativo grado di protezione.
- Commutazioni e/o disposizione dei contatti (Fig.2).
- Serrare le viti di arresto con una coppia di 0,5 Nm.
- Accertarsi che il pressacavo sia a tenuta.
- Chiudere ed avvitare il coperchio dell'interruttore.

9 Controllo prima della messa in funzione

Prova della funzione meccanica

L'azionatore deve potersi inserire facilmente nella testina di azionamento. Effettuare questa prova chiudendo più volte il riparo di protezione.

Prova della funzione elettrica

- Chiudere il riparo di protezione.
- Avviare la macchina.
- Il riparo di protezione **non deve potersi aprire!**
- Spegner la macchina.
- Aprire il riparo di protezione.
- Con il riparo di protezione aperto, la macchina **non deve avviarsi!**

10 Manutenzione e controllo

Non sono necessari interventi di manutenzione. Per garantire un funzionamento corretto e durevole sono necessari dei controlli eseguiti regolarmente. Prestare attenzione su

- commutazione corretta
- fissaggio sicuro dei componenti
- eventuale presenza di depositi e/o segni d'usura
- tenuta dell'ingresso del cavo
- eventuale allentarsi dei collegamenti del cavo.



► Pericolo

- In caso di danneggiamenti o di usura si deve sostituire l'interruttore completo, incluso l'azionatore.
- Non è ammessa la sostituzione di singoli componenti o di gruppi!
- Verificare a intervalli regolari e dopo ogni guasto il corretto funzionamento del meccanismo di ritenuta di sicurezza (vedere EN ISO 14119:2013, sezione 8.2)!

I finecorsa di sicurezza devono essere sostituiti completamente

- se impiegati con azionatore lineare o ad angolo dopo 1 milione di manovre.

11 Note su cULus



Per dispositivi con guida per cavi vale quanto segue:

Per quanto riguarda l'utilizzo e l'applicazione secondo i requisiti di cULus è necessario utilizzare un cavo in rame per un intervallo di temperature tra 60 e 75°C.

12 Smaltimento

Smaltire l'imballo e parti consumate secondo le disposizioni nazionali vigenti.

Bloqueo de seguridad ZS...

Traducción del manual original de instrucciones



Índice

1	Acerca de este manual de instrucciones.....	9
2	Uso adecuado	9
3	Indicaciones de seguridad	9
4	Advertencia de uso incorrecto	9
6	Funcionamiento	9
6	Funcionamiento	9
7	Datos técnicos	10
8	Montaje y conexión eléctrica	10
9	Comprobación antes de la puesta en marcha.....	10
10	Mantenimiento y control	11
11	Indicaciones respecto a cULus.....	11
12	Eliminación de desechos.....	11
	Declaración de conformidad	13

1 Acerca de este manual de instrucciones

Se describen las variantes de los tipos básicos siguientes:
ZS...

El manual de instrucciones debe estar a disposición de la persona encargada de la instalación del bloqueo de seguridad.

El manual de instrucciones debe guardarse de forma que conserve su legibilidad y se pueda acceder al mismo.

Significado de los símbolos empleados:



► Advertencia

En caso de no observancia, pueden producirse averías o fallos en el funcionamiento.
En caso de no observancia, la consecuencia pueden ser daños personales y/o materiales.



► Información

Señala accesorios disponibles e información adicional útil.

2 Uso adecuado

Los interruptores de seguridad de la serie ZS son dispositivos de enclavamiento con bloqueo. Bloquean los resguardos de seguridad móviles, de modo que los trabajos de riesgo en la máquina puedan realizarse exclusivamente si los resguardos de seguridad están cerrados y bloqueados y si el resguardo no puede abrirse con la máquina en funcionamiento.

Para el sistema de control, esto quiere decir que:

los órdenes de conexión que dan lugar a estados de riesgo, sólo pueden ser efectivas si el resguardo de seguridad está en posición de protección y el bloqueo, en posición de bloqueo. La posición de bloqueo del resguardo sólo puede cancelarse si los estados de riesgo han finalizado.

La utilización correcta incluye el cumplimiento de los requisitos pertinentes de montaje y funcionamiento, especialmente

- DIN EN ISO 13849-1, Partes de los sistemas de mando relativas a la seguridad,
- ISO 14119, Dispositivos de enclavamiento asociados a los resguardos
- EN 60 204-1, Equipo eléctrico de máquinas.

Importante:

- El usuario es responsable para la conexión del dispositivo en un sistema compuesto seguro. Para ello el sistema compuesto tiene que ser validado según por ejemplo EN ISO 13849-2.
- En caso de que para la validación el procedimiento simplificado según punto 6.3 se utilice EN ISO 13849-1:2008, el Performance Level (PL) puede reducirse cuando más dispositivos están conectados en cadena.

3 Indicaciones de seguridad

Los interruptores de seguridad garantizan la protección del personal. El montaje o la manipulación incorrectos pueden causar graves daños personales. Leer el manual detenidamente y guardarlo.



► Peligro

- Los interruptores de seguridad no deben ser puentearse (puentear los contactos), apartarse, retirarse o quedar inoperativos de cualquier otra manera.
- El proceso de activación debe realizarse exclusivamente mediante actuadores específicamente destinados a tal fin que estén conectados de forma fija al resguardo de seguridad. Actuador ZB (estándar), actuador ZB-E (con embudo de entrada).
- El montaje sólo puede realizarse por personal especializado y autorizado.
- La conexión eléctrica sólo puede realizarse por personal especializado y autorizado.
- Con una temperatura ambiente superior a 40 °C, existe peligro por la temperatura elevada de la carcasa.
- Proteger el bloqueo para que no entre en contacto con personas o material inflamable.

4 Advertencia de uso incorrecto



- En caso de un uso o una manipulación inapropiados o no conformes a la finalidad prevista, no se puede descartar que, al utilizar el bloqueo de seguridad, se genere un riesgo para las personas o se produzcan daños materiales en las piezas de la máquina o de la instalación.
Rogamos tenga en cuenta también las indicaciones a este respecto de EN ISO 14119.
- Si se sobrepasan los datos eléctricos del bloqueo de seguridad (p. ej. por un fallo en el cableado o por algún cortocircuito), este podría resultar dañado de manera irreparable.

5 Exclusión de responsabilidad

No asumimos ninguna responsabilidad en caso de daños y averías que surjan por no tener en cuenta las indicaciones de este manual. El fabricante no asumirá ninguna responsabilidad en caso de daños que surjan por el uso de piezas de repuesto o accesorios no autorizados por el fabricante.

Por motivos de seguridad está prohibido realizar cambios, reparaciones y modificaciones sin contar con la autorización respectiva. El fabricante no asume ninguna responsabilidad por los daños que se produzcan.

6 Funcionamiento

Los interruptores de seguridad de la serie ZS permiten bloquear simultáneamente resguardos de seguridad móviles. El control de la posición del resguardo de seguridad y el control del bloqueo se efectúan por medio del mismo dispositivo de conmutación.

Modelo de actuador

- Actuador ZB para interruptores de seguridad ZS sin embudo de entrada
- Actuador ZB-E para interruptores de seguridad ZS con embudo de entrada

Modelo ZSR (con bloqueo mecánico)

El perno de bloqueo se mantiene en la posición de bloqueo y se desbloquea mediante accionamiento electromagnético. El bloqueo accionado por la fuerza de un muelle funciona según el principio de la corriente de reposo. Si se interrumpe la alimentación de tensión del solenoide, el resguardo de seguridad no puede abrirse inmediatamente.

Modelo ZSA (bloqueado por fuerza solenoide)



► **Peligro**

- ¡Aplicación sólo en casos especiales tras una estricta evaluación del riesgo de accidente (véase el apartado 5.7.1 de la norma EN ISO 14119:2013)!
- ¡Si se interrumpe la alimentación de tensión del solenoide, el resguardo de seguridad se puede abrir inmediatamente!

El perno de bloqueo se mantiene en la posición de bloqueo electromagnéticamente y se restaura por la fuerza de un muelle. El bloqueo funciona según el principio del bloqueo bajo tensión.

Cierre y bloqueo

Al introducir el actuador en el interruptor de seguridad, el perno de bloqueo se activa.

- ZSR: el perno de bloqueo pasa a la posición de bloqueo accionado por la fuerza de un muelle.
- ZSA: al aplicar la tensión de servicio del solenoide, el perno de bloqueo pasa a la posición de bloqueo.

Los contactos de seguridad se cierran.

Desbloqueo

- ZSR: al aplicar la tensión de servicio del solenoide, el perno de bloqueo desenchava el actuador/el resguardo de seguridad hasta la posición de activación **desbloqueada** (Fig.2, [2]).
- ZSA: al desconectar la tensión de servicio del solenoide, el perno de bloqueo desenchava el actuador/el resguardo de seguridad hasta la posición de activación **desbloqueada** (Fig.2, [2]).

Los contactos de seguridad se abren.

Abertura

Al retirar el actuadores, el perno de bloqueo se bloquea. Los contactos de seguridad permanecen abiertos forzosamente.



► **Atención**

¡Para el circuito de seguridad sólo deben utilizarse los contactos marcados con el símbolo de separación forzada ⊕!

Desbloqueo auxiliar

En caso de avería, el bloqueo puede desbloquearse con el mecanismo de desbloqueo auxiliar, independientemente del estado del electrosolenoide (Fig.1).

- Desenrosque el tornillo de seguridad.
- Gire el dispositivo de desbloqueo auxiliar con un destornillador en dirección señalada por la flecha aprox. 180°.

El desbloqueo auxiliar o el dispositivo auxiliar con llave debe de colocarse de nuevo en su posición inicial y sellarse después del uso (por ejemplo utilizando laca de sellado).

6.1 Volumen de suministro

- El dispositivo de bloqueo de seguridad y el actuador por separado.

7 Datos técnicos

Véanse los Datos técnicos a partir de la página 11.

8 Montaje y conexión eléctrica



► **Atención**

¡El montaje debe efectuarlo exclusivamente el personal especializado y autorizado!

Monte el dispositivo de desbloqueo de seguridad de modo que:

- el acceso resulte difícil para el personal de servicio cuando el resguardo de seguridad esté abierto.
- sea posible el manejo del dispositivo de desbloqueo auxiliar, así como control y recambio del interruptor de seguridad.
- el desbloqueo antipánico puede accionarse desde la zona de peligro.



► **Peligro**

- ¡El dispositivo de desbloqueo de seguridad y el actuador deben utilizarse como tope!
¡Fíjelo sólo cuando el dispositivo esté montado!
- Con temperaturas ambientales superiores a los 40 °C, el interruptor debe estar protegido del contacto con material inflamable o del contacto accidental con personas.

Se debe colocar un tope adicional para la pieza móvil del resguardo de seguridad.

- Introduzca el actuador en el cabezal de actuación.
- Los interruptores de seguridad deben montarse en unión positiva.
- Una (por ejemplo mediante el uso de los tornillos de un solo uso adjuntos), remache o suelde el actuador con el resguardo de seguridad de forma permanente y no desmontable.

Cambio de la dirección de accionamiento (Fig.4)

- Afloje los tornillos del cabezal del actuador.
- Ajuste la dirección deseada.
- Apriete los tornillos con 0,6 Nm.
- Cierre la ranura de accionamiento no utilizada con la tapa para ranura que se adjunta.

Protección contra los efectos ambientales

La condición imprescindible para una función de seguridad duradera y correcta es la protección del la cabezal contra la penetración de cuerpos extraños como virutas, arena, abrasivos, etc.

¡Cubre la ranura, el actuador y la placa de características antes de trabajos con laca!

Conexión eléctrica



► **Atención**

La conexión eléctrica debe efectuarla exclusivamente el personal especializado y autorizado.
¡Al elegir el material de aislamiento o los cables de conexión, debe prestarse atención a la sobretensión en la carcasa (en función de las condiciones de funcionamiento)!

La tensión de servicio del solenoide de bloqueo debe corresponderse con los datos en la placa de características (por ejemplo $U_S = AC/DC 24 V$).

Modelo con entrada de cable M20x1,5

- Rompa la inserción de cable deseada.
- Las prensaestopas de cable deben montarse con el tipo de protección adecuado.
- Funciones de conmutación o asignación de contactos (Fig.2).
- El apriete de los tornillos debe ser de 0,5 Nm.
- Debe comprobarse la estanqueidad de la entrada del cable.
- Debe cerrarse y atornillarse la tapa del interruptor.

9 Comprobación antes de la puesta en marcha

Comprobación mecánica de funcionamiento

El actuador debe poder introducirse con facilidad en el cabezal.
Para realizar la comprobación, cierre varias veces el resguardo de seguridad.

Comprobación eléctrica de funcionamiento

- Cierre el resguardo de seguridad.
- Ponga en marcha la máquina.
- ¡El resguardo de seguridad **no debe** poder abrirse!
- Desconecte la máquina.
- Abra el resguardo de seguridad.
- ¡La máquina **no debe arrancar** con el resguardo de seguridad abierto!

10 Mantenimiento y control

No se requieren trabajos de mantenimiento. Para garantizar un funcionamiento correcto y duradero, es preciso realizar los siguientes controles regulares y documentados:

- funcionamiento correcto de la función de conmutación.
- fijación segura de los componentes
- suciedad y desgaste.
- estanqueidad de la entrada de cable.
- conexiones de cables o conectores sueltos.



► **Peligro**

- En caso de daños o de desgaste, el interruptor debe sustituirse completo junto con el actuador.
- ¡No está permitido sustituir piezas o componentes por separado!
- Compruebe el correcto funcionamiento del bloqueo de seguridad en intervalos de tiempo regulares y después de cada fallo (véase el apartado 8.2 de la norma EN ISO 14119:2013).

Los interruptores de seguridad deben sustituirse por completo.

- con el actuador recto y doblado después de 1 millón de maniobras.

11 Indicaciones respecto a cULus



Para equipos con conducto de cableado, se considera que:

Para el empleo y el uso conforme a los requisitos de cULus, se debe utilizar un hilo de cobre adecuado para el rango de temperatura 60/75°C.

12 Eliminación de desechos

Deseche el embalaje y piezas usadas de acuerdo con los reglamentos nacionales.

Technische Daten / Technical specifications / Caractéristiques techniques / Dati tecnici / Datos técnicos

Parameter	Parameter	Paramètres	Parametri	Parámetros	Wert/Value/Valeur/ Valore/Valor
Gehäusewerkstoff	Housing material	Matériau du boîtier	Materiale della custodia	Material carcasa	PA6GF30
Schutzart: nach IEC 60529	Protection class: acc. to IEC 60529	Indice de protection : selon IEC 60529	Tipo di protezione: secondo IEC 60529	Tipo de protección: según IEC 60529	IP67
Einbaulage (beliebig)	Installation position (any)	Position de montage (au choix)	Posizione di installazione (qualsiasi)	Posición de montaje (opcional)	
Mech. Lebensdauer (Schaltspiele)	Mech. service life (switching operations)	Durée de vie mécanique (cycles de manoeuvre)	Durata meccanica (cicli d'intervento (manovre))	Vida útil mecánica (maniobras)	1x10 ⁶
Umgebungstemperatur	Ambient temperature	Température ambiante	Temperatura ambiente	Temperatura ambiental	-20 ... +55 °C
Verschmutzungsgrad (extern, nach EN60947-1)	Degree of dirt (external, acc. to EN60947-1)	Degré de pollution (ext., selon EN 60947-1)	Grado di inquinamento (esterno, secondo EN60947-1)	Grado de contaminación (externa, según EN60947-1)	3
Anfahrsgeschwindigkeit max.	Approach speed max.	Vitesse d'actionnement maxi.	Velocità di azionamento max.	Velocidad máx. de arranque	20 m/min
Betätigungshäufigkeit max.	Operating frequency max.	Fréquence d'actionnement maxi.	Frequenza di azionamento max.	Fuerza máx. de actuación	7000 / h
Betätigungs- / Anzugskraft / Rückhaltekraft	Operating / attractive force / locking force	Force d'actionnement / force d'entraînement / force de maintien	Forza di azionamento / forza di trazione / forza di ritenuta	Fuerza de actuación / de atracción / de retención	35 / 30 / 20 N
Zuhaltekraft max.:	Max. locking force:	Force de verrouillage maxi. :	Forza di chiusura max.	Fuerza de bloqueo máx.:	
Betätiger gerade, mit Tülle	Straight actuator, with spout	Languette droite, avec silent blocks	Azionatore lineare, con boccia	Actuador recto, con manguito	2500 N
Betätiger abgewinkelt, mit Tülle	Angled actuator, with spout	Languette coudée avec silent blocks	Azionatore angolare, con boccia	Actuador acodado, con manguito	1500 N
Zuhaltekraft FzH (nach GS-ET-19)	Locking force FzH (acc. to GS-ET-19)	Force de verrouillage FzH (selon GS-ET-19)	Forza di chiusura FzH (secondo GS-ET-19)	Fuerza de bloqueo FzH (según GS-ET-19)	2000 N
Verriegelungsarten:	Locking types:	Types de verrouillages :	Tipi di blocco:	Tipos de bloqueo:	
ZSR:	ZSR:	ZSR :	ZSR:	ZSR:	
Mech. verriegelt, entriegelt durch Anlegen von Spannung	Mech. locked, unlocked by applying voltage	Verrouillé/déverrouillé mécaniquement en appliquant de la tension	bloccato / sbloccato meccanicamente applicando la tensione	Bloqueado mecánico, desbloqueado por aplicar la tensión	
ZSA:	ZSA:	ZSA :	ZSA:	ZSA:	
Verriegelt durch Anlegen von Spannung, spannungslos entriegelt	locked, by applying voltage, unlocked without voltage	verrouillé en appliquant de la tension, en coupant la tension	bloccato applicando la tensione, sbloccato togliendo la tensione	Bloqueado, por aplicar la tensión, desbloqueo sin tensión	
Masse ca.	Mass approx.	Poids env.	Massa circa	Masa aprox.	0,5 kg
Magnetbetriebsspannung +10% /-15%	Magnet operating voltage +10 % / -15 %	Tension de service de l'électroaimant +10% / -15%	Tensione di esercizio dell'elettromagnete +10% / -15%	Tensión del solenoide +10% /-15%	AC/DC 24 V
Einschaltdauer ED	Duty cycle	Durée de marche	Rapporto d'inserzione ED	Tiempo de conexión	100 %
Anschlussleistung	Connected load	Puissance connectée	Potenza di allacciamento	Potencia conexión	8 W
Schaltprinzip	Switching principle	Principe de commutation	Principio di commutazione	Principio de activación	
Schleichschaltglied	Slow-acting contact	Élément à commutation lente	microinterruttore ad azione lenta	Elemento conmutador de acción lenta	
Kontaktwerkstoff	Contact material	Matériau de contact	Materiale dei contatti	Material de contacto	
Silberlegierung hauchvergoldet	Gold flash plated silver alloy	Alliage argent doré par soufflage	Lega di argento placcata oro	Aleación de plata dorada	
Anschlussart (Schraubanschluss)	Connection type (screw connection)	Type de connexion (bornes à vis)	Tipo di collegamento (colleg. a vite)	Tipo de conexión (conexión roscada)	M20 X 1,5
Min. Leiterquerschnitt (flexibel/starr)	Conductor cross-section min. (flexible/rigid)	Section de conducteur min. (flexible/rigide)	Sezione conduttori min. (flessibile/rigido)	Sección del conductor mín. (flexible/rígido)	0,34 ... 1,5 mm ²
Bemessungsisolationsspannung U _i	Rated insulation voltage U _i	Tension assignée d'isolement U _i	Tensione d'isolamento nominale U _i	Tensión de aislamiento de referencia U _i	250 V
Bemessungsstoßspannung U _{imp}	Rated insulation voltage U _{imp}	Tension de choc assignée U _{imp}	Tensione a impulso nominale U _{imp}	Resistencia a la sobretensión U _{imp}	2,5 kV
Gebrauchskategorie nach EN 60947-5-1	Usage category acc. to EN 60947-5-1	Catégorie d'emploi selon EN 60947-5-1	Categoria d'impiego secondo EN 60947-5-1	Categoría de uso según EN 60947-5-1	AC-15, 4 A, 230 V DC-13, 4 A, 24 V
Schaltspannung min. bei 10 mA	Min. switching voltage at 10 mA	Tension de commutation min. à 10 mA	Tensione di commutazione min. a 10 mA	Tensión de activación mín. a 10 mA	12 V
Schaltstrom min. bei 24 V	Min. switching current at 24 V	Pouvoir de coupure mini. à 24 V	Corrente di commutazione min. a 24 V	Corriente de activación mín. a 24 V	1 mA
Konv. thermischer Dauerstrom I _{th}	Conv. thermal continuous current I _{th}	Courant thermique conv. I _{th}	Corrente continua termica standard I _{th}	Corriente térmica convencional I _{th}	4 A
Bedingter Kurzschlussstrom nach EN 60947-5-1	Conditional short-circuit current acc. to EN 60947-5-1	Courant de court-circuit conditionnel selon EN 60947-5-1	Corrente condizionata di cortocircuito secondo EN 60947-5-1	Corriente cortocircuito condicional según EN 60947-5-1	100 A
Kurzschlusschutz (Steuersicherung)	Short-circuit protection (control fuse)	Protection contre les courts-circuits (fusible de commande)	Protezione contro cortocircuiti (fusibile di comando)	Protección cortocircuito (fusible de control)	4A gG
Sicherheitstechnische Kennwerte	Safety parameters	Caractéristiques de sécurité technique	Caratteristiche tecniche di sicurezza	Valores técnicos de seguridad	
B10d: Wert nach EN ISO 13849-1	B10d: Value acc. to EN ISO 13849-1	B10d: valeur selon EN ISO 13849-1	B10d: valore secondo EN ISO 13849-1	B10d: valor según EN ISO 13849-1	5 X 10 ⁶

Erforderlicher Mindestweg + zul. Nachlauf/ Required minimum travel + permissible overtravel		
Anfahrrichtung/ Direction of approach	Betätiger/Actuator ZB	Betätiger/Actuator ZB-E
horizontal (h)	24,5 + 5	28,5 + 5
vertikal (v)	24,5 + 5	28,5 + 5

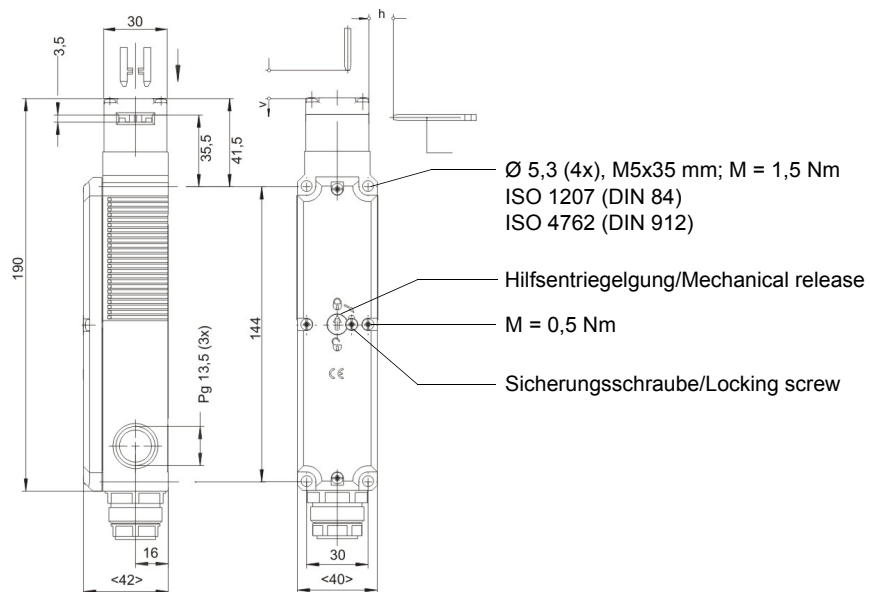


Fig.1 Maßzeichnung/Dimensional drawing

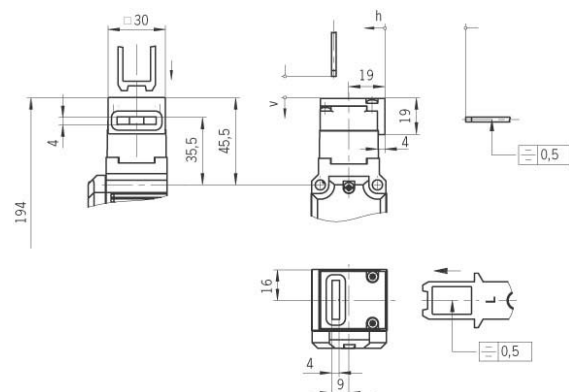


Fig.3 Betätigungs-kopf mit Einführtrichter/
Actuator head with insertion funnel

Schaltfunktionen/Switching functions

	1	2	3
Betätiger/Actuator	gesteckt/inserted	gesteckt/inserted	gezogen/removed
Schaltstellung/ Switch position	verriegelt/locked	entriegelt/unlocked	geöffnet/opened

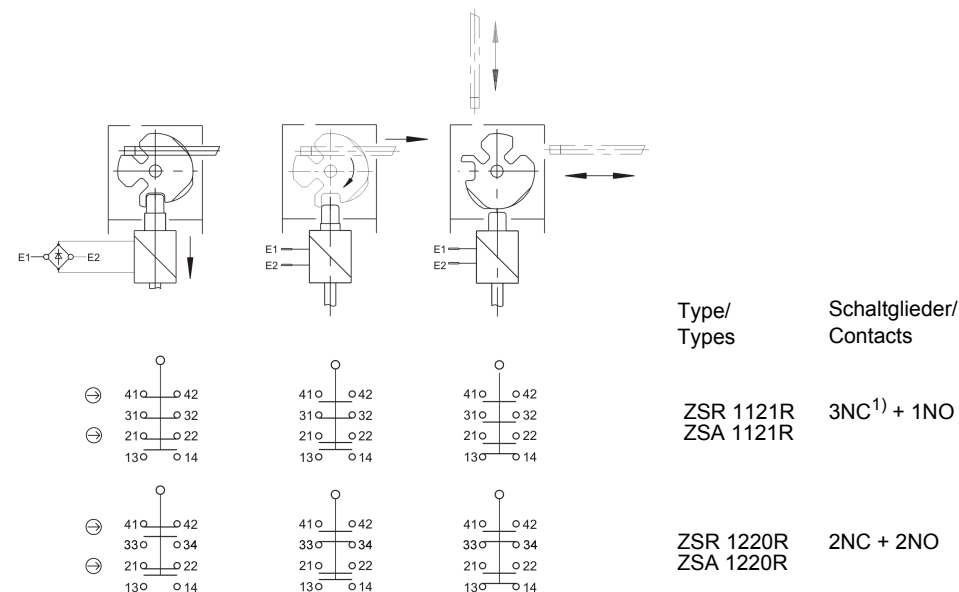


Fig.2 Schaltelemente und Schaltfunktionen/Contact blocks and switching functions

1) 2 Zwangsöffner + 1 nacheilender Öffner als Türmeldekontakt/
2 forced openers + 1 lagging opener as a door signal contact

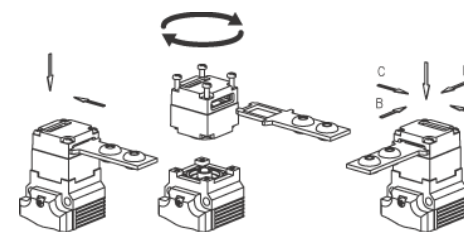


Fig.4 Umstellen der Betätigungsrichtung/
Changing of the actuation direction

EU-Konformitätserklärung

EU- Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend aufgeführte Produkt aufgrund der Konzipierung und Bauart den Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der unten genannten EU-Richtlinien entspricht.

Hereby we officially validate that the below listed component comply with the health and safety requirements of the following European Directive because of their design and construction:

Bezeichnung des Bauteils:

Name of component:

Sicherheitszuhaltung,
magnetkraftverriegelt oder federkraftverriegelt

solenoid interlock,
locked by magnetic force or spring force

Beschreibung des Bauteils:

Description of component:

Sicherheitsschalter mit elektromagnetischer
Verriegelungseinrichtungen mit Zuhaltung und
Zuhalungsüberwachung

safety switch with electromagnetic locking device with an interlock and
interlock monitoring

elobau Artikel-Nr.:

elobau item no.:

ZS* 122 0*

ZS* 112 1*

Einschlägige EU-Richtlinien:

Relevant EU-Directives:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Machinery Directive 2006/42/EC

Änderungsindex:

Modification Index:

A

Leutkirch, den

20.04.2016

Sandrina Fehrs

CE-Beauftragte / EC authorized Representative

Dokumentation-Bevollmächtigte / Documentation Representative